

Diplomfeier 2009

Erfolgreiche Finanzanalytiker und -Experten

Am 18. Juni fand in Genf im Hotel Beau-Rivage die diesjährig Diplomfeier und Generalversammlung statt.

Rund 100 CIIA- und 90 CIWM Kandidatinnen und Kandidaten durften dieses Jahr das nationale – die meisten unter Ihnen gleichzeitig auch das internationale – Diplom entgegennehmen.

Bis heute haben bereits 2660 Absolventen seit 1992 das Eidgenössische Diplom für die höhere Fachprüfung als „Finanzanalytiker/In“ und „Vermögensverwalter/In“ sowie 945 Absolventen seit 1998 das Eidgenössische Diplom für die höhere Fachprüfung als „Finanz- und Anlageexpert/in“ erlangt. Weltweit gibt es mehr als 4750 CIIA Absolventinnen und Absolventen in über 30 Ländern.

Traditionsgemäss wurden die drei erfolgreichsten CIIA und CIWM Absolventinnen und Absolventen mit einem Preis geehrt. Als Anerkennung für ihre hervorragenden Leistungen überreichte ihnen die SFAA einen Gutschein für ein Wochenende im Hotel Victoria Jungfrau in Interlaken. Als beste Absolventen wurden René Aebischer, von Credit Suisse, Zürich (CIIA) und Jean-Pierre Henchoz ehemaliger Mitarbeiter der Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne, (CIWM) zusätzlich mit einer Rolex-Uhr ausgezeichnet. Auch dieses Jahr beteiligte sich der Verband Schweizerischer Vermögensverwalter – VSV wieder am ersten Preis.



Ebenfalls wurde dieses Jahr durch die Fondation vaudoise pour la formation bancaire Jean-Pierre Henchoz als bester Waadtländer Diplomand, durch Herr Florencio Artigot persönlich, ein Preis von 5000 Franken überreicht.

Fortsetzung auf Seite 2

Übersicht der Bestklassierten (von links nach rechts)

Finanzanalytiker und Vermögensverwalter/CIIA

3. Manuel Lüthi, CIIA (Dreyfus Söhne & Cie, Basel)
2. Balazs Magyar, CIIA (Bank Sarasin & Cie, Basel)
1. René Aebischer, CIIA (Credit Suisse, Zürich)

Finanz- und Anlageexperte/CIWM

3. Olivier Schohn, CIWM (HSBC Private Bank (Suisse), Genève)
1. Jean-Pierre Henchoz, CIWM (ehemals Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne)
2. André Jäckle, CIWM (Credit Suisse, Zürich)

Inhalt

- 1/2 **Erfolgreiche Finanzanalytiker und -Experten**
- 3 **Generalversammlung der SFAA**
- 3 **AZEK Informationsveranstaltungen**
- 3 **AZEK Campus Seminarprogramm September 2009 – Januar 2010**
- 4 **SFAA Club**
- 5 **CIWM®-Anerkennung im Vereinigten Königreich**
- 6 **CIWM® jetzt auch in Luxemburg**
- 6 **SFAA Club Programm bis Dez. 2009**
- 6 **Verband Schweizerischer Vermögensverwalter (VSV)**
- 6 **Zusammenarbeit zwischen AZEK und EFFAS**
- 7 **Neue Mitglieder**
- 7 **Agenda**
- 7 **Impressum**

Diplomfeier 2009

Fortsetzung von Seite 1



Die DiplomandInnen 2009. Foto: www.topfotograf.ch

Nach der Übergabe der Diplome durch Verwaltungsratsmitglied José Antonio Blanco und SFAA CEO Jean-Claude Dufournet, durfte natürlich das Gruppenfoto vor traumhaft schöner Kulisse nicht fehlen. Während des Apéro's entledigten sich die meisten der Jackets und Kravatten, da die Hitze fast unerträglich war. Viele begaben sich auf die Terrasse in der Hoffnung auf Abkühlung durch die Ventilatoren, welche jedoch bei diesen Temperaturen nicht viel nützten. Danach durften wir ein köstliches Abendessen in ausgelassener Stimmung geniessen.



Um auch sämtlichen Absolventinnen und Absolventen zu gratulieren, die ihre Diplome nicht persönlich entgegennehmen konnten, und um die erfolgreichen Diplomanden in der Öffentlichkeit zu würdigen, publizierte die SFAA auch dieses Jahr wieder ein ganzseitiges Gratulationsinserat in der NZZ und in Le Temps.



Die Liste aller AbsolventInnen findet sich unter www.azek.ch

Generalversammlung der SFAA

Die Generalversammlung der SFAA fand am 18. Juni im Hotel Beau-Rivage in Genf statt. Der Verband hiess die zahlreichen neuen Mitglieder herzlich willkommen und freute sich, dass über 100 Mitglieder an der Versammlung teilnahmen.

Wichtige Tagesordnungspunkte waren:

Die Wiederwahl der zwei Vorstandsmitglieder Dr. José Antonio Blanco und Prof. Dr. Martin Hoesli und die Wiederwahl als Mitglied des Committee of Discharge für weitere 3 Jahre von Bruno Walter.

Die Aktualisierung des Handbook of Best Practice:

Das Handbook of Best Practice enthält die Selbstregulierungsrichtlinien, die alle Mitglieder der Swiss Financial Analysts Association (SFAA) beachten müssen. Ihre Aufgabe ist es, in erster Linie für Transparenz zu sorgen und sicherzustellen, dass der gesamte Berufsstand nach ethischen Standards handelt.

Das Handbook of Best Practice wird jeweils entsprechend den Änderungen der Rahmenbedingungen des Finanzsektors auf den neuesten Stand gebracht. Seit der letzten Aktualisierung im Jahre 2005 haben sich zahlreiche rechtliche Neuerungen ergeben, wobei insbesondere die folgenden Punkte zu nennen sind:

- Die Eidgenössische Bankenkommission, das Bundesamt für Privatversicherungen und die Kontrollstelle für die Bekämpfung der Geldwäsche haben sich zur Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA zusammengeschlossen.
- Gründung der SIX Swiss Exchange als Nachfolgerin der SWX einschliesslich der Integration von Sega Intersect und Telekurs.
- Aktualisierung der ethischen Normen mehrerer Berufsverbände des Finanzsektors, insbesondere des Schweizerischen Anlagefonds

Verband (SFA), des Schweizerischen Pensionskassenverbandes (ASIP) und des Schweizerischen Verbandes für Strukturierte Produkte (SSPA).

Des Weiteren wurden mehrere Richtlinien überarbeitet, beispielsweise:

- die Richtlinien der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBV) zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalysten im Jahre 2008 oder
- die Richtlinien über die Information der Anlegerinnen und Anleger zu strukturierten Produkten im Jahre 2007.

Vor dem Hintergrund dieser Änderungen wurde das Handbook of Best Practice ergänzt und unter rechtlichem Aspekt an die neuen Gesetze und Bestimmungen angepasst.

Die Mitglieder der SFAA sind gehalten, die neuen Regeln zu befolgen. Das Handbook ist für das ethische Verhalten unserer Mitglieder von zentraler Bedeutung.

Der Verkauf der Anteile von ISFA

Erläuterung:

Die SFAA ist zu dem Schluss gekommen, dass ISFA basierend auf dem derzeitigen Geschäftsmodell keine Gewinne in einem Umfang erwirtschaften wird, dass eine kontinuierliche Weiterentwicklung gewährleistet ist. Eine Ausweitung der Geschäftstätigkeit auf die Anwendung der bestehenden Modelle und Datenbasis mit dem Ziel der Erzeugung von Alpha (inklusive einer etwaigen Umsetzung der so entwickelten Strategien) sieht die SFAA jedoch nicht vereinbar mit ihrem eigenen Auftrag. Daher wurde per 1. Januar 2009 die Mehrheit der Anteile an ISFA an die Direktion von ISFA und externe Partner verkauft. ISFA wird in den kommenden Jahren weiterhin die Performancemessung anbieten.

AZEK Informationsveranstaltungen

Die jährlichen AZEK Informationsveranstaltungen fanden am 3. Juni in Genf und am 10. Juni in Zürich statt.

Einladungen zur Teilnahme ergingen zusammen mit dem neuen AZEK-Kursprogramm an zahlreiche Experten der Finanzbranche. Darüber hinaus wurden die Veranstaltungen auch in zwei grossen Schweizer Zeitungen angekündigt.

Mitglieder des Verwaltungsrates und Vertreter von AZEK nutzten die Informationsveranstaltungen, um die angebotenen Lehrgänge vorzustellen. An beiden Terminen erschienen potenzielle Kursteilnehmer. In Zürich waren es über 80 und in Genf etwa 22. Obwohl die Teilnahme geringer ausfiel als im Vorjahr, was sicher mit der momentanen Unsicherheit in der Finanzbranche zu tun hat, sind wir zuversichtlich, dass unsere Kurse im nächsten Jahr trotzdem gut besucht sein werden.

AZEK Campus Seminarprogramm September 2009 – Januar 2010

Zürich

25. September 2009

The Outlook for the Bond Markets in a New Financial Landscape

16. Oktober 2009

Socially Responsible Investments – SRI

19. November 2009

Investing into Hedge Funds: What have we learnt from the crisis?

22. Januar 2010

Capitalizing on the Long-Term – Intellectual Capital Valuation for financial professionals

Genf

23. September 2009

The Outlook for the Bond Markets in a New Financial Landscape

14. Oktober 2009

Socially Responsible Investments – SRI

20. Januar 2010

Investing into Hedge Funds: What have we learnt from the crisis?

SFAA Club mit Philipp Hildebrand

Am 9. September war Philipp Hildebrand zu Gast im SFAA Club in Genf. Vor mehr als 120 Mitgliedern referierte er über verschiedene Punkte, die wir nachfolgend im Wesentlichen kurz zusammenfassen wollen.

Philipp Hildebrand erwähnte zunächst die umfangreichen steuer- und geldpolitischen Massnahmen zur Ankurbelung der Wirtschaft, die seiner Einschätzung nach einen konjunkturellen Aufschwung zur Folge haben dürften. Die Auswirkungen einer synchronen Entwicklung der Volkswirtschaften verschiedener Länder in Form einer Verstärkung der konjunkturellen Schwankungen werden in Fachkreisen häufig unterschätzt. So blieben im vergangenen Herbst die Zeichen des Abschwungs ebenso unerkannt wie jetzt die Kraft des Aufschwungs.

Dies ist jedoch nur ein Aspekt. Wenn kurzfristig mit einer positiven Entwicklung zu rechnen ist, wie sehen dann die langfristigen Prognosen aus? Die gegenwärtigen Fördermassnahmen können nicht für unbegrenzte Zeit in Kraft bleiben, sodass sich die Frage nach der Exit-Strategie stellt. Eine expansive Steuer- und Geldpolitik verursacht zwangsläufig enorme Kosten, die langfristig spürbar sind. Zu den zahlreichen Risiken zählen beispielsweise der Rückgang der Steuereinnahmen, der die Rückzahlung der Staatsschulden erschwert, die Erschütterung des Vertrauens in die Finanzmärkte, deren Glaubwürdigkeit in Gefahr gerät, sowie negative soziale Folgen.

Die erforderliche Konsolidierung der Staatsfinanzen führt dazu, dass die langfristigen Wachstumsaussichten nach unten korrigiert werden müssen. Darüber hinaus ist auf weltweiter Ebene eine Umstrukturierung der Verbraucherlandschaft unausweichlich, da die amerikanischen Verbraucher nicht länger die Rolle des „Consumer of last Resort“ übernehmen können.

Philipp Hildebrand ist trotz alledem

überzeugt, dass die Bemühungen der Nationalbanken in die richtige Richtung laufen. Jetzt kommt es darauf an, die Wiederholung einer solchen Krise in Zukunft zu vermeiden, zumal dieses Thema bereits nach der Rettung von LTCM im Jahre 1998 aktuell war. In der Schweiz wurden für den Bankensektor bereits eine Reihe von Massnahmen verordnet, insbesondere die Erhöhung des Eigenkapitals der Banken und der Liquidität, sowie eine vereinfachte geordnete Liquidation krisengeplagter Banken.

In einer wichtigen Mitteilung vom 20. September gibt die G20 unter Einbeziehung der vorstehenden Punkte die künftigen normativen Rahmenbedingungen vor. Die Schweiz hat bei diesen langwierigen und schwierigen Verhandlungen, bei denen 27 Nationalbankchefs und die Leiter von 27 Regulierungsbehörden an einem Tisch sass, eine wichtige Rolle gespielt. Philipp Hildebrand ist zufrieden mit dem Ergebnis, denn die Bemühungen der Schweiz haben sich ausgezahlt. Eine derart grosse Anzahl an teilnehmenden Ländern erschwert Verhandlungen, verleiht den im Ergebnis getroffenen Entscheidungen jedoch gleichzeitig auch mehr Gewicht. Jetzt gilt es, die beschlossenen Massnahmen in die Tat umzusetzen. Bei dem Ende September stattfindenden Gipfeltreffen in Pittsburgh sollen hierzu Vorschläge unterbreitet werden.

Die Vergütung der „Bankiers“ ist ein politisch heikles Thema. Wenngleich das eigentliche Problem tiefer liegt, sind Grenzen für Bonuszahlungen erforderlich. Hierbei kommt es entscheidend auf eine länderübergreifende einheitliche Regelung an.

Wir befinden uns in einer schwierigen Phase, die jedoch sogleich eine leidenschaftliche Herausforderung birgt. Um nichts in der Welt würde Philipp Hildebrand seine Funktion als Direktionsmitglied der Schweizerischen Nationalbank gegen eine üppige Bonuszahlung eintauschen.

SFAA-Club mit Prof. Dr. Eugen Haltiner in Zürich vom 7.9.09



Dr. Eugen Haltiner und Marco Curti

„In Zukunft sollte es für jeden Schweizer Banker normal sein, eine Zeit bei der FINMA gearbeitet zu haben“, überraschte Eugen Haltiner, seines Zeichens Verwaltungsratspräsident der FINMA, die sehr zahlreich erschienenen Anwesenden am Schluss seines Referates. Die FINMA wünscht vermehrt gestandene und erfahrene Banker in ihren Reihen, damit die Aufsicht mit hoher Fachkompetenz operieren kann.

Im Mittelpunkt des sehr klaren und eloquent vorgetragenen Referates standen aber die „lessons learned“ aus der Finanzkrise und ein Ausblick auf künftige Regulierungstrends. Besser koordiniert werden muss auf jeden Fall das Zusammenspiel zwischen Makroregulierung (verantwortlich in der Schweiz die SNB) und die Mikroregulierung (verantwortlich die FINMA). Eugen Haltiner prophezeite der Branche auch eine deutliche Verstärkung der „Schockdämpfer“ in Form erhöhter Eigenmittel, insbesondere im Handelsbuch und der Verbesserung der Qualität der Eigenmittel, indem hybrides und nachrangiges Kapital weniger in Anrechnung gebracht werden dürften. Der anwesenden Financial Community sprach er klar ins Gewissen: Wer Aufsichtsvorschriften immer bis ans Limit teste und sich als regulatorischer „Grenzgänger“ gebärde, müsse sich nicht wundern, wenn die Schrauben dauernd angezogen würden!

CIWM®-Anerkennung im Vereinigten Königreich



Im Mai 2009 wurde der Association of International Wealth Management (AIWM) bestätigt, dass sie sämtlichen von der Financial Services Authority (FSA), der britischen Aufsichtsbehörde für Finanzdienstleistungen, vorgegebenen Kriterien, die nicht spezifisch für den UK-Markt gelten, Rechnung trägt. Somit wurde die Verleihung der Bezeichnung Certified International Wealth Manager – CIWM® in London anerkannt. AIWM erhielt vom Financial Services Skills Council (FSSC) die Bestätigung, dass die Bezeichnung CIWM® die Prüfungskriterien für ApEx19 -Vermögensverwaltung- erfüllt.

Die Bezeichnung CIWM® entspricht nunmehr einer Key 2-Qualifikation und wurde für folgende Tätigkeiten im Vereinigten Königreich in die Financial Services Skills Council Examination List aufgenommen:



Genehmigungspflichtige Tätigkeiten/Bereiche	Tätigkeitsnummer laut Prüfungsliste	FSA TC Sourcebook-Referenz
Tätigkeit als Broker Fund Advisor in der Vermögensverwaltung	10 14	TC1.1.1R (10) TC1.1.1R (14)

Nähere Informationen finden Sie auf der FSSC-Website unter www.fssc.org.uk

Eine Qualifikation des Typs Key 2 erfordert eine weitere Prüfung zu spezifisch britischen Fragen, um den FSA-Anforderungen in vollem Umfang zu entsprechen, da die CIWM®-Prüfung keine von der britischen Aufsichtsbehörde für Finanzdienstleistungen anerkannte Prüfung hinsichtlich Geschäftsabwicklung und Ethik umfasst.

Erfolgreiche CIWM®-Kandidatinnen und Kandidaten, die die vorstehend genannten Tätigkeiten ausüben möchten, müssen für eine uneingeschränkte Anerkennung eine Prüfung über die Abwicklungspraxis (Key 3) in UK ablegen. Eine solche Prüfung wird im Vereinigten Königreich etwa vom Securities and Investments Institute sowie der CFA Society abgenommen.

Die Anerkennung der Bezeichnung CIWM® im Vereinigten Königreich ist ein wichtiger Schritt. Sie ist eine Auszeichnung im Hinblick auf Qualität und Ansehen und stärkt das Profil des CIWM® in UK.

CIWM

CIWM® jetzt auch in Luxemburg



Die Luxemburger Bankenvereinigung und AIWM unterzeichnen Abkommen

Die Luxemburger Bankenvereinigung (Association des Banques et Banquiers Luxembourg, ABBL) und die AIWM sind übereingekommen, den Certified International Wealth Manager® in Luxemburg anbieten. Die ABBL reagiert hiermit auf den nachdrücklichen Wunsch der Private Banking Group, eines Zusammenschlusses der in Luxemburg ansässigen Privatbanken innerhalb der ABBL, nach einer anspruchsvollen, international ausgerichteten und anerkannten Ausbildung in diesem Bereich.

Federführend für die Ausrichtung des Kurses und der Examina ist das Luxemburger Trainingszentrum IFBL (Institut de Formation Bancaire Luxembourg). Derzeit laufen die Vorbereitungen für den ersten Kurs auf Hochtouren, der im Oktober anlaufen wird. Werner Eckes, Direktor des IFBL, äusserte sich sehr zufrieden zur Unterstützung durch die Private Banking Group, die sich auch in der Anzahl an bereits eingegangenen Einschreibungen niederschlägt.

SFAA Club Programm bis Dezember 2009

Zürich 2. November 2009
mit Dr. Matthäus Den Otter

Basel 28. Oktober 2009
mit Dr. Matthäus Den Otter

Verband Schweizerischer Vermögensverwalter (VSV)

Gütesiegel für unabhängige Vermögensverwaltung



Verband Schweizerischer Vermögensverwalter | VSV
Association Suisse des Gérants de Fortune | ASG
Associazione Svizzera di Gestori di Patrimoni | ASG
Swiss Association of Asset Managers | SAAM

Der Verband Schweizerischer Vermögensverwalter (VSV) ist der führende Branchenverband der unabhängigen Vermögensverwalter in der Schweiz. Er wurde 1986 gegründet mit dem Ziel, durch Selbstregulierung ein Gütesiegel für die unabhängige Vermögensverwaltung zu schaffen. Aus diesem Grund erarbeitete der VSV Standesregeln, welche von den Mitgliedern

befolgt werden müssen. Als Interessenvertreter engagiert sich der Verband für das Ansehen der Branche und den Schutz der Anleger. Zudem ist er in der Aus- und Weiterbildung aktiv. Der VSV zählt heute rund 800 aktive Mitglieder, welche zwei Drittel der in der Schweiz von unabhängigen Vermögensverwaltern betreuten Vermögen verwalten.

CIIA

Zusammenarbeit zwischen AZEK und EFFAS



THE SWISS TRAINING CENTRE FOR INVESTMENT PROFESSIONALS



Nach kürzlichen Beratungen sind AZEK und EFFAS übereingekommen, die Fernstudiumplattform SPOT (Study Platform Online Tool) den neuen Gesellschaften der EFFAS anzubieten. SPOT wurde mit dem Ziel entwickelt, eine praktische und effektive Lösung für die in jüngster Zeit in einigen neuen Gesellschaften eingegangenen Anfragen hinsichtlich der Ausbildung zum Certified International Investment Analyst (CIIA) per Fernstudium zu entwickeln. Konkret ging es um die Möglichkeit, CIIA über ein Fernstudium in den jeweiligen Ländern zu etablieren. Sowohl AZEK als auch EFFAS sehen die Plattform SPOT als ideale Möglichkeit, eine fundierte und umfassende CIIA-Ausbildung anzubieten.

Über SPOT haben Studierende Zugriff auf die Materialien der Foundation und Final-Kurse zur Vorbereitung auf die diesbezüglichen CIIA-Prüfungen.

Über SPOT wird neben Übungen und Formelheften auch ein Studienführer bereitgestellt. Über die e-Learning-Funktion SPO können Studierende ihre Kenntnisse und neu erworbenen Fähigkeiten vertiefen und das neu erworbene Wissen anhand früherer Prüfungsfragen, die aus Multiple-Choice- und offenen Fragen bestehen, kontrollieren.

In den kommenden Wochen wird EFFAS bekannt geben, welche EFFAS-Gesellschaften die vereinbarten Kriterien erfüllen.

Herzlich willkommen bei SFAA

Die neuen Mitglieder, welche nun der SFAA angehören heissen:

- Ackermann Philipp, CIWM
- Aebischer René, CIIA
- Albertoni Stefano, CIWM
- Bach Oliver, CIIA
- Baumgartner Gregor, CIIA
- Benz Ralph, CIWM
- Bernasconi Gianmaria, CIWM
- Boesch Markus, CIIA
- Bolting Lukas
- Börlin Christoph, CIIA
- Bronner Christian, CIWM
- Buchs Florian, CIWM
- Bugnon Sébastien, CIWM
- Bürzle Michael, CIIA
- Canonica Moreno, CIWM
- Caruzzo Feijoo Emanuela, CIWM
- Cazelles Imre, CIIA
- Cenzato Fabrice, CIWM
- Cottier Florian
- Czort Sebastian, CIIA
- Deak Nicolas, CIWM
- Egger Daniel, CIIA
- Erb Roman Felix, CIIA
- Falcão Castro Francisco
- Fenand David, CIWM
- Ferg Sascha-Oliver, CIIA
- Frick Martin, CIIA
- Frosio Claude, CIWM
- Gabathuler Simon, CIIA
- Gasser Jérôme, CIWM
- Gerull Birgit, CIIA
- Grano Salvatore, CIWM
- Grossen Jan, CIWM
- Grüter Pius, CIIA
- Habegger Stefan, CIWM
- Hafner Daniel, CIIA
- Havlik Philippe, CIIA
- Hayim Thierry, CIWM
- Helbling Stefan, CIIA
- Henchoz Jean-Pierre, CIWM
- Hug Nadia, CIWM
- Hugentobler Christian, CIIA
- Jäckle André, CIWM
- Jacobs Andreas
- Jacquier Vincent, CIIA
- Joner Vincent, CIIA
- Junker Michaela, CIIA
- Keller Sonia, CIWM
- Keller Stefan, CIIA
- Keller Stefan, CIIA
- Leone Fabrice, CIWM
- Lienhard Michael, CIIA
- Limacher Roman
- Lonz Katja, CIWM
- Lüthi Manuel, CIIA
- Madelaine Luc, CIWM
- Mader Oliver, CIIA
- Magyar Balazs, CIIA
- Mattle Michael, CIWM
- Maurer Ralph, CIIA
- Meister Reto, CIIA
- Mokhtarzada Homayon, CIWM
- Möllering Karin
- Montagne Elisabeth, CIWM
- Mootosamy Kevin, CIIA
- Müller Raphael, CIIA
- Mutti Oliver, CIIA
- Noel Paul, CIWM
- Pastore Davide, CIWM
- Pillot Julien, CIWM
- Pirinoli Cédric, CIWM
- Pisi Marco
- Pitta Salvador, CIWM
- Pittet Yvan, CIIA
- Polet Stéphane, CIIA
- Popp Cyrill, CIIA
- Ragozini Julien, CIWM
- Rango Roberto, CIWM
- Regad Cédric, CIWM
- Reiser Damaris, CIIA
- Rentsch Roland, CIWM
- Ribon Luigi
- Richter Stefan
- Ridoutt Moises, CIWM
- Riesen Stefan
- Rochat Florence, CIWM
- Rochat Thomas, CIWM
- Rohrer Thomas, CIIA
- Roten Vincent, CIIA
- Rüegg Andreas, CIIA
- Ruegsegger Luc, CIWM
- Rusconi Christophe
- Sahin Ozan, CIIA
- Schindler Martin, CIIA
- Schmid Flurin Felix, CIWM
- Schoeb Clement, CIWM
- Schohn Olivier, CIWM
- Schoop Raphael, CIIA
- Schumacher Marc, CIIA
- Schütz Stefan, CIIA
- Seger Matthias
- Simoncini Laura, CIWM
- Sinclair Graham
- Soggi Salvatore, CIIA
- Spycher André, CIIA
- Stadelmann Yves, CIWM
- Stadtmann Samuel, CIWM
- Stehli-Wiederkehr Daniela
- Sturzenegger Simon, CIWM
- Sustar Davor, CIWM
- Taccoz Vincent, CIWM
- Tazi Mamoun
- Temel Cengiz

- Tharin Arnaud, CIIA
- Tonelli Mauro, CIWM
- Tschudin Martin, CIIA
- Tuchs Schmid Nils
- Vassalli Christian, CIWM
- Vittori Paolo, CIWM
- Vögeli Thomas, CIIA
- Watzka Stefan, CIIA
- Wohlwend Manfred, CIIA
- Woodfield Marc D., CIIA
- Zannoni Steve, CIWM
- Zippo Barbara, CIWM
- Zoebeli Philip, CIIA

Agenda

Prüfungsdaten

4./5. März 2010

SFAA Club

Die Daten für die SFAA Club Veranstaltungen finden sich auf Seite 4 sowie unter www.sfaa.ch.

AZEK Campus

Die Daten für die AZEK Campus Seminare finden sich auf Seite 3 sowie unter www.azek.ch/campus.

Impressum

Ausgabe Nr. 21

Herausgeberin

Swiss Financial Analysts Association SFAA
Feldstrasse 80, 8180 Bülach
T +41 44 872 35 40, F +41 44 872 35 32
info@sfaa.ch, www.sfaa.ch

Grafik

Atelier Frank Schweitzer,
Oberengstringen ZH, www.fschweitzer.ch

Fotos

www.topfotograf.ch

© Copyright

Text: Sofern kein Autor genannt ist, dürfen die Texte unter Nennung der Quelle verwendet werden. Bilder: Die Rechte der Bilder liegen entweder bei SFAA oder einer dritten Partei und dürfen nicht ohne vorgängige Erlaubnis verwendet werden.